



Benutzer-ID: ID des Unternehmens
Ihr Kennwort: XXXXXXXXXX

Zu berücksichtigen sind alle Beschäftigten, **siehe Def. 2**, des Unternehmens. Falls Ihr Unternehmen über mehrere Arbeitsstätten verfügt (siehe Definition 1), so betrifft die Befragung nicht nur die Hauptarbeitsstätte, sondern alle Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten.

Tragen Sie Zahlen bitte rechtsbündig
und genau in die Kästchen ein.

3 8 7

Name/Vorname:

E-Mail: _____ Tel.:

--	--	--

 /

--	--	--	--	--	--

Dieser Teil des Fragebogens richtet sich an alle Unternehmen

☐ Ja ☐ Nein

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

03 Wie wichtig sind folgende Bildungsabschlusstypen für Ihr Unternehmen, um den Bedarf an hochqualifiziertem Personal zu decken (z.B. für Kaderstellen oder Fachpersonal)?

1 = überhaupt nicht wichtig 2 = wenig wichtig 3 = wichtig 4 = sehr wichtig

Berufsprüfung oder höhere Fachprüfung
(eidg. Fachausweis, Diplom, Meisterprüfung)

1 2 3 4

☐ ☐ ☐ ☐

Diplom einer höheren Fachschule (HF)

☐ ☐ ☐ ☐

Diplom einer Fachhochschule (FH)

☐ ☐ ☐ ☐

Diplom einer universitären Hochschule (z.B. Universität, ETH)

☐ ☐ ☐ ☐

04 Beschäftigt Ihr Unternehmen Erwachsene (Alter 25+) ohne arbeitsmarktrelevanten Abschluss?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, erachten Sie es als wichtig, dass diese Erwachsenen einen Berufsabschluss (EFZ/EBA) erwerben?

☐ Ja ☐ Nein

05 Überprüft Ihr Unternehmen normalerweise den spezifischen Bildungsbedarf der einzelnen Beschäftigten (z.B. mittels Mitarbeitergespräche)?

☐ Ja ☐ Nein

06 Hat Ihr Unternehmen normalerweise ein Jahresbudget für die Aus- und Weiterbildung (ohne Berufsbildungsfonds)?

☐ Ja ☐ Nein

07 Gelten für Ihr Unternehmen gesamtarbeitsvertragliche Bestimmungen, die die berufliche Aus- und Weiterbildung zum Gegenstand haben?

☐ Ja ☐ Nein

08 Ist Ihr Unternehmen gegenwärtig mit den folgenden Herausforderungen im Personalbereich konfrontiert?

Zu niedriger Personalbestand

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Zu hoher Personalbestand

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Abwanderung von Fachkräften

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Unzureichende Qualifikation/unzureichendes Kompetenzprofil im Fachkräftebereich

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Schwierigkeiten, geeignete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt zu finden

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Schwierigkeiten, Arbeitsbewilligungen für geeignete ausländische Arbeitskräfte zu erhalten

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

09 Welche Bedeutung haben die folgenden Elemente für die Unternehmensstrategie?

1 = überhaupt nicht wichtig 2 = wenig wichtig 3 = wichtig 4 = sehr wichtig

1 2 3 4

Eigene Forschung und Entwicklung;
Entwicklung neuer Produkte/Dienstleistungen

☐ ☐ ☐ ☐

Einführung neuer Produktionstechnologien

☐ ☐ ☐ ☐

Aus- und Weiterbildung des Personals

☐ ☐ ☐ ☐

Qualitätsmanagement/Verbesserung der Qualität der Produkte/Dienstleistungen

☐ ☐ ☐ ☐

Reduktion der Produktionskosten (ohne Personalkosten)

☐ ☐ ☐ ☐

Reduktion der Personalkosten

☐ ☐ ☐ ☐



00000000

63CCE7A0-B8B3-418C-8458-A3B5FAD5B3DD



A Berufliche Weiterbildung

 Dieser Teil des Fragebogens richtet sich an alle Unternehmen.

 Dieser Teil des Fragebogens betrifft die beruflichen Weiterbildungsaktivitäten (Def. 3) der Beschäftigten Ihres Unternehmens. Personen, die eine Lehre oder Praktikum absolvieren, sind nicht zu berücksichtigen.
Als berufliche Weiterbildung gelten in dieser Erhebung Aus-/Weiterbildungen, die die folgenden Charakteristika aufweisen:

- Die Aus-/Weiterbildung wurde im Voraus geplant.
- Das Ziel der Aus-/Weiterbildung dient dazu, das Wissen oder die Fähigkeiten der beschäftigten Person zu erweitern oder zu verbessern.
- Die Aus-/Weiterbildung wurde vollständig oder teilweise durch das Unternehmen finanziert (die Finanzierung kann auch indirekt erfolgt sein, zum Beispiel durch Zahlungen des Unternehmens an einen Ausbildungsfonds oder indem die Möglichkeit gegeben wird, die Ausbildung zumindest teilweise während der Arbeitszeit zu absolvieren).

A1 Hat Ihr Unternehmen 2015 die Teilnahme an unternehmensinternen oder -externen beruflichen Weiterbildungskursen (Def. 4) unterstützt?

Interne Kurse

(Kurse, die im Wesentlichen von Ihrem Unternehmen ausgearbeitet und geleitet wurden)

☐ Ja

☐ Nein

Externe Kurse

(Kurse, die im Wesentlichen von einer anderen Organisation ausgearbeitet und geleitet wurden)

☐ Ja

☐ Nein

A2 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2015 berufliche Weiterbildungsaktivitäten von Beschäftigten ausserhalb von Kursen unterstützt?

Geplante Phasen der beruflichen **Weiterbildung am Arbeitsplatz**

(Geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz, Unterweisung durch Vorgesetzte, Fachpersonen oder Kolleg/innen, Erwerb von Fähigkeiten und praktischer Erfahrung am Arbeitsplatz oder in der Arbeitssituation durch die normalen Arbeitsmittel und andere Medien (Einarbeitung))

☐ Ja

☐ Nein

Geplante Weiterbildung durch **Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche**

(Ohne interne Stellenwechsel oder Stellentransfers, die nicht Teil eines Entwicklungs- oder Ausbildungsprogramms sind)

☐ Ja

☐ Nein

Teilnahme an **Konferenzen, Workshops, Messen oder Seminaren**

(Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen wird als Weiterbildung betrachtet, wenn sie geplant ist und der Hauptzweck der Teilnahme dem Erwerb von neuen Kenntnissen und Kompetenzen dient.)

☐ Ja

☐ Nein

Teilnahme an **Lern- und Qualitätszirkeln**

(Lernzirkel sind Gruppen von Mitarbeitenden, die regelmässig mit dem vorrangigen Ziel zusammenkommen, sich über die Anforderungen der Arbeitsorganisation, der Arbeitsverfahren und des Arbeitsplatzes weiterzubilden. Qualitätszirkel sind Arbeitsgruppen, deren Ziel es ist, durch Diskussion Probleme zu lösen, die mit der Produktion oder dem Arbeitsplatz zusammenhängen.)

☐ Ja

☐ Nein

Geplante Weiterbildung durch **selbstgesteuertes Lernen** (z. B. selbstständiges e-learning)

(Selbstgesteuertes Lernen liegt dann vor, wenn sich ein Individuum selbstständig weiter bildet. Die Aktivität ist geplant und wird vom Individuum eigenständig gesteuert. Es bestimmt den Ort und die Dauer der Bildungsaktivität. Auch selbstgesteuertes Lernen über das Internet und e-learning gehören in diese Kategorie.)

☐ Ja

☐ Nein

A3 Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2015 Beitragszahlungen an gemeinsame, kollektive oder andere Fonds (z. B. Branchenfonds) für die berufliche Weiterbildung geleistet?

Beitragszahlungen (Def. 5) an Fonds zur Finanzierung von beruflicher Weiterbildung?

☐ Ja

☐ Nein

Falls ja, geben Sie bitte das Total dieser Ausgaben an (in Fr.):

Falls Sie den exakten Betrag nicht kennen, bitten wir Sie, die bestmögliche Schätzung anzugeben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



A4

Hat Ihr Unternehmen im Jahr 2015 Beitragszahlungen für Weiterbildungsaktivitäten aus externen Weiterbildungsfonds (z. B. Branchenfonds) oder andere Subventionen/Unterstützungsbeiträge erhalten?

Erhaltene Beiträge aus Fonds oder andere Subventionen (Def. 6)?

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, geben Sie bitte das Total der erhaltenen Beiträge an:

Falls Sie den exakten Betrag nicht kennen, bitten wir Sie, die bestmögliche Schätzung anzugeben.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Falls Ihr Unternehmen Beitragszahlungen an Weiterbildungsaktivitäten erhalten hat, um welche Art von Beiträgen handelt es sich hauptsächlich?

Erhalt von finanziellen Beiträgen aus Fonds zur Finanzierung von Weiterbildung
(nationale, regionale oder sektorische)

☐ Ja ☐ Nein

Andere Quellen

(z. B. private Stiftungen, Einnahmen aus dem Gebrauch des Ausbildungszentrums des Unternehmens durch Dritte, Einnahmen aus der Ausbildung von unternehmensexternen Organisationen oder Personen)

☐ Ja ☐ Nein



Ausgehend von Ihren Antworten auf die Fragen A1 und A2 werden Sie im Folgenden zu den Fragebogenteilen weitergeleitet, welche die spezifische Situation in Ihrem Unternehmen betreffen. Bitte lesen Sie den nachfolgenden Text um herauszufinden, welche Fragebogenteile Sie noch ausfüllen müssen.

- Falls Angestellte Ihres Unternehmens an beruflichen Weiterbildungskursen teilgenommen haben (mindestens einmal «Ja» in Frage A1), dann fahren Sie bitte mit dem Ausfüllen der folgenden Fragebogenteile fort: Teile B, C und E → Teile B, C und E
- Falls keine Angestellten Ihres Unternehmens an einem beruflichen Weiterbildungskurs teilgenommen haben, einige aber anderen Weiterbildungsaktivitäten nachgegangen sind (nur negative Antworten in Frage A1, aber mindestens einmal «Ja» in Frage A2), dann fahren Sie bitte mit dem Ausfüllen der folgenden Fragebogenteile fort: Teile C und E des Fragebogens. → Teile C und E
- Falls keine Angestellten Ihres Unternehmens an Weiterbildungsaktivitäten teilgenommen haben (nur «Nein»-Antworten auf die Fragen A1 und A2), dann fahren Sie bitte mit dem Ausfüllen der folgenden Fragebogenteile fort: Teile D und E des Fragebogens. → Teile D und E

B

Kurse der beruflichen Weiterbildung



Dieser Teil des Fragebogens betrifft nur Unternehmen mit Beschäftigten, die an (unternehmensinternen oder -externen) beruflichen Kursen teilgenommen haben. Falls dies nicht der Fall ist, fahren Sie mit Teil D weiter.

B1

Wie viele Beschäftigte Ihres Unternehmens haben 2015 an mindestens einem beruflichen Weiterbildungskurs teilgenommen? Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen unternehmensinternen oder -externen Kurs gehandelt hat. Bitte zählen Sie jede Person nur einmal, auch wenn sie an mehreren Weiterbildungskursen teilgenommen hat. Zur Erinnerung: die Lernenden und Praktikant/innen sollten dabei nicht einbezogen werden.

Anzahl unterstützte Mitarbeitende

Falls Sie die exakte Anzahl nicht kennen, bitten wir Sie, die bestmögliche Schätzung anzugeben.

--	--	--	--	--

B2

Wir interessieren uns auch für die unterschiedlichen Bildungstypen, die Sie unterstützt haben. Haben Sie einige Ihrer Beschäftigten beim Besuch einer der folgenden Bildungstypen unterstützt? Wenn ja, wie viele?

Falls eine Person an mehreren Bildungstypen teilgenommen hat, sollte sie mehrfach gezählt werden. Falls Sie die exakte Anzahl nicht kennen, bitten wir Sie, die bestmögliche Schätzung anzugeben.

Berufsabschluss für Erwachsene

(normale Lehre, verkürzte Lehre, Vorbereitung direkte Zulassungsprüfung, Validierung von Kompetenzen)

☐ Ja ☐ Nein

--	--	--	--	--

Vorbereitungskurse für die Berufsprüfungen und eidgenössische höhere Fachprüfung

(eidg. Fachausweis, Diplom, Meisterprüfung)

☐ Ja ☐ Nein

--	--	--	--	--



00000000

63CCE7A0-B8B3-418C-8458-A3B5FAD5B3DD



4

Ausbildung an einer höheren Fachschule

☐ Ja

☐ Nein

Ausbildung an einer Universität, pädagogischen Hochschule
oder Fachhochschule

(Bachelor oder Master, Doktorat oder Habilitation)

☐ Ja

☐ Nein

Nachdiplom

(MAS, DAS, CAS, Nachdiplom höhere Fachschule)

☐ Ja

☐ Nein

Kurs, der zu einem nicht eidgenössisch anerkannten Zertifikat führt

(z.B. branchenspezifisches Zertifikat, Informatikzertifikat, Sprachenzertifikat)

☐ Ja

☐ Nein

B3 Geben Sie bitte die Gesamtzahl der Teilnahmestunden Ihrer Beschäftigten für Kurse während der Arbeitszeit 2015 an.

Gesamtzahl der Teilnahmestunden
(Def. 7)

Falls Sie die exakte Gesamtzahl nicht kennen, bitten wir Sie, die bestmögliche Schätzung anzugeben.

B4 Wie hoch waren im Jahr 2015 die Kosten, die in Ihrem Unternehmen für die Durchführung von beruflichen Weiterbildungskursen anfielen?



Bitte berücksichtigen Sie bei der Berechnung der Kosten die folgenden Kategorien:

- Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen;
- Reisekosten, Spesen und Tagegeld für Weiterbildungsteilnehmende für die Zeit der Teilnahme an Lehrgängen und Kursen;
- Personalkosten für das unternehmensinterne Weiterbildungspersonal;
- Kosten für Ausbildungszentren oder Räume, die speziell für die Aus- und Weiterbildung in Ihrem Unternehmen vorgesehen sind (in denen die Kurse durchgeführt werden) und Kosten für die Kursunterlagen (Unterrichtsmaterial).

Gesamtbetrag der Weiterbildungskosten (Def. 8) Ihres Unternehmens
für berufliche Weiterbildungskurse (in Franken)

Falls Sie den exakten Betrag nicht kennen, bitten wir Sie, die bestmögliche Schätzung anzugeben.

C Gründe, weshalb nicht mehr Weiterbildung unterstützt wurde



Dieser Teil des Fragebogens betrifft Unternehmen, deren Beschäftigte an beruflichen Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen haben (Kurse oder andere Weiterbildungsarten).

C1 Welche der folgenden Faktoren wirkten sich in Ihrem Unternehmen im Jahr 2015 negativ auf den Umfang der beruflichen Weiterbildung aus?

Die benötigten Qualifikationen werden bevorzugt durch Neueinstellung
entsprechend qualifizierter Mitarbeitender gewonnen.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht

Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht

Mangelndes Angebot an passenden beruflichen Weiterbildungskursen
auf dem Weiterbildungsmarkt.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht

Die zu hohen Kosten für berufliche Weiterbildungskurse.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht

Das Unternehmen legte den Schwerpunkt auf die berufliche Grundbildung
statt auf die berufliche Weiterbildung.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht

Das Unternehmen hat bedeutende Anstrengungen im Bereich der beruflichen
Weiterbildung in einem der Vorjahre unternommen.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht

Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten
für die Teilnahme an beruflichen Weiterbildungskursen.

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht

Andere Gründe

☐ Ja

☐ Nein

☐ Weiss nicht



00000000

63CCE7A0-B8B3-418C-8458-A3B5FAD5B3DD



D

Gründe, weshalb keine Weiterbildung angeboten wurde



Dieser Teil des Fragebogens betrifft Unternehmen, in denen im Jahr 2015 keine berufliche Weiterbildung stattfand.

D1

Was sind die Gründe dafür, dass Ihr Unternehmen 2015 keine berufliche Weiterbildung angeboten hat (Kurse oder andere Weiterbildungsarten)?

Die vorhandenen Qualifikationen und Fähigkeiten der Beschäftigten entsprachen dem Bedarf des Unternehmens.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Die benötigten Qualifikationen werden bevorzugt durch Neueinstellung entsprechend qualifizierter Mitarbeitender gewonnen.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Mangelndes Angebot an passenden beruflichen Weiterbildungskursen auf dem Weiterbildungsmarkt.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Die zu hohen Kosten für berufliche Weiterbildungskurse.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Das Unternehmen legte den Schwerpunkt auf die berufliche Grundbildung statt auf die berufliche Weiterbildung.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Das Unternehmen hat bedeutende Anstrengungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung in einem der Vorjahre unternommen.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten für die Teilnahme an beruflichen Weiterbildungskursen.

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

Andere Gründe

☐ Ja ☐ Nein ☐ Weiss nicht

E

Allgemeine Fragen zum Unternehmen



Dieser Teil des Fragebogens richtet sich an alle Unternehmen.

E1

Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum genannten Zeitpunkt?

Bitte geben Sie die Anzahl Beschäftigte (Def. 2) unabhängig vom Beschäftigungsgrad an (ohne Personen mit einem Lehrvertrag und ohne Praktikant/innen und Trainees).

Total der Beschäftigten des Unternehmens am 31.12.2015

E2

Wie hoch waren die Lohnkosten (inklusive Sozialabgaben) Ihres Unternehmens im Jahr 2015?

Lohnkosten für Personen mit einem Lehrvertrag und für Praktikant/innen und Trainees sind nicht zu berücksichtigen.

Total (in Fr.) der Bruttolöhne der Beschäftigten Ihres Unternehmens.

(Der Bruttolohn entspricht der Ziffer 8 des neuen Lohnausweises)

Total (in Fr.) der Sozialabgaben (des Arbeitgebers) für die Beschäftigten Ihres Unternehmens

(Bitte berücksichtigen Sie nur die Abgaben für die AHV/IV/EO/ALV und die ordentlichen Beiträge an die berufliche Vorsorge (2. Säule)).

E3

Was war der Gesamtumfang der von den Beschäftigten in Ihrem Unternehmen im Jahr 2015 geleisteten Arbeitsstunden?

Die Arbeitsstunden von Personen mit einem Lehrvertrag und/oder Praktikant/innen sind nicht zu berücksichtigen.

Total der geleisteten Arbeitsstunden (Def. 9)

Falls Sie die exakte Anzahl nicht kennen, bitten wir Sie, die bestmögliche Schätzung anzugeben.



00000000

63CCE7A0-B8B3-418C-8458-A3B5FAD5B3DD



Definitionen

1 Unternehmen

Das **Unternehmen** entspricht der kleinsten Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten (Arbeitsstätten) aus.

Die **Arbeitsstätte** ist eine örtlich abgegrenzte Einheit eines Unternehmens (z. B. Werkstätte, Werk, Verkaufsladen, Büro oder Lagerhaus). An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die – mit Ausnahmen – eine oder mehrere Personen (unter Umständen auch zeitweise) im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten.

2 Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle Personen mit einem formellen oder informellen Arbeitsvertrag mit Ausnahme von Personen mit einem Lehrvertrag oder Personen, die ein Praktikum absolvieren.

Zu den Beschäftigten werden auch die folgenden Personengruppen gezählt:

- Personen, die Teilzeit arbeiten und Saisoniers;
- Tätige Inhaber und Direktionspersonal/Betriebsleitung;
- Partner, die regelmässig im Unternehmen arbeiten;
- Unbezahlt mithelfende Familienangehörige;
- Personen im Aussendienst (z. B. Vertreter im Aussendienst, Lieferpersonal, Reinigungs- oder Reparaturteams);
- Personen, die für eine kurze Periode abwesend sind (z. B. Erkrankte, Personen in bezahltem Urlaub);
- Streikende, die nicht für eine undefinierte Periode abwesend sind.

Die folgenden Personengruppen sind in dieser Erhebung nicht als Beschäftigte zu berücksichtigen:

- Personen, die eine Lehre oder ein Praktikum absolvieren/Trainees;
- Personen, die im Unternehmen arbeiten aber von einem anderen Unternehmen bezahlt werden (z. B. Personen, die über ein Temporärbüro bezahlt werden, Personal von Unternehmen unter Vertrag z. B. eines engagierten Reinigungsunternehmens, ins Unternehmen detachierte Personal);
- Personen, die während der ganzen Referenzperiode (2015) vom Unternehmen nicht bezahlt wurden (z. B. Mutterschaftsurlaub).

3 Berufliche Weiterbildung

In dieser Erhebung werden zur beruflichen Weiterbildung alle Ausbildungsmassnahmen und -aktivitäten gezählt, welche als primäres Ziel den Erwerb von neuen oder die Entwicklung und Verbesserung von bestehenden Kompetenzen und Wissen haben. Die Weiterbildung kann sowohl in Form eines Kurses als auch in anderer Form (z. B. Seminare, Konferenzen, gezielte Ausbildung am Arbeitsplatz usw.) stattfinden.

Als berufliche Weiterbildung gelten in dieser Erhebung Aktivitäten, die die folgenden Charakteristika aufweisen:

- Die Aktivität muss zumindest teilweise vom Unternehmen finanziert werden (die Finanzierung kann auch indirekt erfolgt sein, zum Beispiel durch Zahlungen des Unternehmens an einen Ausbildungsfonds oder indem die Möglichkeit gegeben wird, die Ausbildung zumindest teilweise während der Arbeitszeit zu absolvieren).
- Die Aktivität muss vorgesehen und geplant sein. Dabei muss das primäre Ziel der Aktivität sein, das Wissen oder die Fähigkeiten der beschäftigten Person zu erweitern oder zu verbessern. Zufälliges oder nicht intendiertes Lernen werden nicht als berufliche Weiterbildung betrachtet. Bildungsaktivitäten von Personen mit Lehrvertrag oder von Praktikantinnen und Praktikanten gelten nicht als berufliche Weiterbildung.

4 Berufliche Weiterbildungskurse

Berufliche Weiterbildungskurse finden normalerweise räumlich getrennt vom Arbeitsplatz statt (die Ausbildung findet an einem speziell dafür bestimmten Ort statt, zum Beispiel in einem Schulungszimmer, Kursraum oder Schulungs- oder Ausbildungszentrum). Die Aktivitäten weisen einen hohen Organisationsgrad auf. Zeit, Ort und Inhalte der Aktivität wurden vom Veranstalter klar definiert. Der Inhalt richtet sich an eine Gruppe.

Es wird zwischen zwei Arten von Kursen unterschieden:

- **Interne Kurse:** Kurse, die im Wesentlichen vom Unternehmen selbst ausgearbeitet und geleitet werden. Die Verantwortung für den Kursinhalt liegt ausschliesslich beim Unternehmen. So kann der Kurs beispielweise von der Unternehmenseinheit ausgearbeitet worden sein, die für die Personalausbildung zuständig ist. Es spielt keine Rolle, wo der Kurs geografisch stattfindet. Der Veranstaltungsort kann innerhalb oder ausserhalb des Unternehmens liegen.
- **Externe Kurse:** Kurse, die im Wesentlichen von einer anderen Organisation ausgearbeitet und geleitet werden, z. B. durch einen Weiterbildungsveranstalter oder Bildungsinstitution, die nicht Teil des Unternehmens ist, oder durch eine Institution, die Teil eines anderen Unternehmens derselben Unternehmensgruppe ist. Wichtig ist, dass die Verantwortung für den Kursinhalt nicht beim Unternehmen liegt. Der Kurs wurde vom Unternehmen ausgewählt oder bestellt/eingekauft. Es spielt keine Rolle, wo der Kurs geografisch stattfindet. Der Veranstaltungsort kann innerhalb oder ausserhalb des Unternehmens liegen.



5 Beitragszahlungen an Fonds zur Finanzierung von beruflicher Weiterbildung

Hierbei handelt es sich um Beiträge des Unternehmens an kollektive Einrichtungen (Fonds) zur Finanzierung von beruflicher Weiterbildung, die von einer staatlichen oder privaten Stelle (z. B. öffentliche Verwaltung, einem Verband oder einer eigens dafür geschaffenen Organisation) verwaltet werden.

6 Erhaltene Beiträge / Zuschüsse / Subventionen oder andere Einnahmen für die berufliche Weiterbildung

Hierbei handelt es sich um Subventionen oder andere finanzielle Beiträge für die berufliche Weiterbildung, die Ihr Unternehmen vom Staat oder von anderen Institutionen / Organisationen erhalten hat. Es handelt sich z. B. um:

- Beiträge aus regionalen oder sektoriellen Fonds;
- Beiträge aus nationalen Fonds;
- Zuschüsse (Subventionen) von der EU;
- Staatliche Zuschüsse (Subventionen von Bund, Kanton oder Gemeinden);
- Staatliche Rückvergütung von Ausbildungskosten;
- Steuerabzüge für Ausbildungskosten;
- Finanzielle Unterstützung für Weiterbildungsaktivitäten von nicht-staatlichen Quellen wie z. B. privaten Stiftungen;
- Einnahmen aus der Vermietung von Ausbildungsräumlichkeiten oder anderem Material an unternehmensexterne Individuen oder Organisationen (z. B. andere Unternehmen);
- Einnahmen für Dienstleistungen des Unternehmens als Veranstalterin von beruflichen Weiterbildungskursen für unternehmensexterne Individuen oder Organisationen (z. B. andere Unternehmen).

7 Teilnahmestunden

Zur Gesamtzahl der Teilnahmestunden zählen alle Stunden, die Teilnehmer aus dem Unternehmen im Jahr 2015 an Lehrgängen, Kursen und Seminaren verbracht haben. Bei Lehrveranstaltungen, die nur teilweise im Erhebungszeitraum gelegen haben, werden nur die Stunden gezählt, die auf das Jahr 2015 entfallen. Zu den Teilnahmestunden zählt nur die Zeit, die auf die eigentliche Schulung und Arbeit am Schulungsmaterial verwendet wurde. Es wird nur die Zeit gerechnet, in der die Teilnehmenden normalerweise arbeiten würde bzw. die Zeit, für die sie Lohn vom Unternehmen bekommen. Nicht dazu zählen die mit der regulären Arbeit verbrachten Zeiten sowie Fahrzeiten.

8 Kosten von beruflichen Weiterbildungskursen

Das Total der Kosten der beruflichen Weiterbildung beinhaltet alle Ausgaben, die Ihr Unternehmen 2015 in den folgenden vier Kategorien hatte. Ausgaben für die Ausbildung von Personen mit einem Lehrvertrag sowie für Praktikantinnen und Praktikanten sind nicht zu berücksichtigen.

- **Ausbildungs- und Kursgebühren:** Hierbei handelt es sich um alle Zahlungen an unternehmensexterne Organisationen und Personen für die Organisation und Durchführung von beruflichen Weiterbildungskursen sowie weiteren Dienstleistungen im Zusammenhang mit diesen Kursen. Dazu gehören Ausbildungs-/Kursgebühren, Prüfungsexpertinnen oder Berater sowie die Kosten für externe Ausbilder, die für die Unterstützung von internen Kursen engagiert wurden. Ausgaben, die für die Teilnahme von Angestellten an Kursen getätigt wurden, welche diese in der Freizeit besuchten, sind ebenfalls in diesen Kosten zu berücksichtigen.
- **Reisekosten, Beherbergungskosten, Spesen für Mahlzeiten und Taggelder für Weiterbildungsteilnehmende:** Diese Ausgaben beinhalten alle vom Unternehmen übernommenen Kosten für Reise, Übernachtungen und die Verpflegung von Angestellten, die an beruflichen Weiterbildungskursen teilgenommen haben.
- **Personalkosten für unternehmensinternes Weiterbildungspersonal:** Anzugeben sind Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war. Zu berücksichtigen sind auch Geschäftsführer/innen und andere Führungskräfte, die mit dem Weiterbildungsmanagement befasst waren, Schulungsleitende, Dozierende und alle Mitarbeitenden von Schulungszentren, z. B. Sachbearbeiter/innen, Büro- und Verwaltungsmitarbeitende. Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war, sind entsprechend dem Anteil der auf diese Tätigkeiten entfallenden Arbeitszeit anzugeben. Personen, die ausschliesslich mit der Betreuung von Personen mit Lehrvertrag zuständig sind, sind hier nicht zu berücksichtigen.
- **Kosten für Ausbildungslokale und pädagogisches Material:** Die Kosten für Räume und Ausstattung umfassen Abschreibungen und Unterhaltskosten für den Betrieb von Schulungszentren (ausgenommen Personalkosten) oder für Andere Räume, die für die Durchführung von beruflichen Weiterbildungskursen genutzt werden, sowie die Kosten für die Gebäudeausstattung. Diese Kostenart umfasst auch pädagogisches Material, welches für die Durchführung von Kursen angeschafft wurde.

9 Arbeitsstunden

Arbeitsstunden sind der Gesamtumfang der Stunden, die von allen Beschäftigten (Def. 2) im Jahr 2015 geleistet wurden. Hierzu gehören Arbeitsstunden während der normalen Arbeitszeit, bezahlte Überstunden, am Arbeitsplatz verbrachte Zeit, in der nicht gearbeitet, die aber bezahlt wurde (Bereitschaft), sowie kurze Ruhezeiten. Nicht berücksichtigt werden: bezahlter Urlaub, bezahlte Krankheits- und Feiertage, bezahlte betriebliche oder tarifliche arbeitsfreie Tage, bezahlte Mittagspausen und Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

